

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

APRIL 2026

**FREQUENTIS DIGITALISIERT NOTFALLDIENSTE
UND EISENBAHNEN**

DR. REUTER INVESTOR RELATIONS

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

Frequentis digitalisiert Notfalldienste und Eisenbahnen

Das Wiener Unternehmen Frequentis stand zuletzt vor allem wegen seiner Drohnentechnologien im öffentlichen Rampenlicht. Der Spezialist für sicherheitskritische Applikationen für Kontrollzentralen entwickelt hier unter anderem drohnengestützte Aufklärungssysteme, um den Flugverkehr von Drohnen in den Luftraum zu integrieren. Weniger im Blickpunkt stehen dagegen aktuell die technologischen Neuerungen im Brot-und-Butter-Geschäft von Frequentis, den digitalen Lösungen für Blaulichtorganisationen und Eisenbahnen. Innerhalb des Unternehmens sind die entsprechenden Produkte und Lösungen im Segment Public Safety and Transport angesiedelt, der für 30% des Konzernumsatzes steht.

LifeX für die Rettungsdienste

Mit der digitalen Multimedia-Kommunikationsplattform LifeX hat Frequentis ein Produkt zur Marktreife entwickelt, das auf die Anforderungen von Feuerwehren und anderen Rettungsdiensten zugeschnitten ist. LifeX integriert zum einen die Sprach-, Video- und Datenkommunikation der Rettungsdienste. Zum anderen lassen sich mit dem Sprachdialogsystem IVR (Interactive Voice Response) Notrufe effizient priorisieren.

Gerade in Ausnahmesituationen wie Unwettern oder Überschwemmungen müssen die Notdienst-Leitstellen aufgrund personeller Mängel die Vielzahl der eingehenden Notrufe priorisieren, um die angemessene Hilfe und Versorgung vor Ort sicherzustellen. LifeX



Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

bietet hier eine wichtige Hilfestellung für das Management der Notfalleinsätze, und zwar im Hinblick auf die Koordination der Einsatzkräfte wie auch zur schnellen Entscheidungsfindung.

MissionX als Wegbereiter für multimediale Kommunikation

In technologischer Hinsicht adressiert Frequentis mit LifeX die notwendige Digitalisierung in den Kommunikationssystemen der Notrettungsdienste. So nutzen die Blaulichtorganisationen in Deutschland aktuell noch den abhörsicheren BOS-Digitalfunk auf TETRA-Basis (Terrestrial Trunk Radio). Entwickelt wurde dieser seit den neunziger Jahren bei sicherheitskritischen Anwendungen stufenweise eingeführte Technologiestandard für Funkgespräche zwischen Einsatzkräften und Leitstellen. Multimediale Inhalte wie Bilder, Videos, Standortdaten oder Positionsinformationen lassen sich damit jedoch nicht übertragen. Die international standardisierte Plattform MissionX ermöglicht hier die Kommunikation und den Informationsaustausch über 4G- und 5G-Netze. MissionX ist Teil eines umfassenden

Umsetzungskonzepts für Deutschland, das Frequentis 2024 unter dem Titel „Der smarte Weg“ erstmals auf dem Europäischen Polizeikongress vorstellte. Einsatzleitungen können damit gleichzeitig in Echtzeit Drohnenbilder empfangen, den Einsatz von Einheiten per Gruppenkommunikation koordinieren und in verschlüsselten Chatgruppen zu Rückfragen Stellung nehmen. Notfalldienste erhalten bereits auf dem Weg zum Einsatzort erste Bilder vom Geschehen und können frühzeitig einschätzen, welche Maßnahmen prioritär zu setzen sind. Gerade grenzüberschreitende Einsätze lassen sich damit besser koordinieren. Ebenso internationale Fahndungen oder der Aufbau eines europaweiten Erste-Hilfe-Systems.

„MissionX ist ein Produktportfolio, das sich stufenweise implementieren lässt, angefangen von der Pilotierung über die schrittweise Skalierung,“ skizziert Manuel Hintermayr, Director Mission Critical Services bei Frequentis. Dabei ist ein großer Pluspunkt die von Frequentis entwickelte offene Plattform MissionX mit Fokus auf globalen Standards in der sicherheitskriti-



Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

schen Kommunikation. Diese Technologie bringt als weiteren großen Vorteil die Nutzung von modernen IT-Architekturen und Sicherheitsstandards – gerade vor dem Hintergrund, dass TETRA hier 2023 negative Schlagzeilen lieferte: „Die Verschlüsselungen sind hier umfassender und dynamisch umsetzbar. Darüber hinaus lässt sich die Zugriffskontrolle schneller und durchgängiger handhaben. Die bestehenden Sicherheitsfeatures von 4G/5G-Netzen ermöglichen höhere Cybersecurity-Standards.“

Flexible Schnittstellen, schrittweise Implementierung

Die Mission Critical Services laufen auf einer IT- und Mobilfunk-Infrastruktur, die auf technologieübergreifenden und anbieterunabhängigen Standards basiert. Im Gegensatz zu TETRA gibt es damit für die Kunden keine Abhängigkeit von Komplettlösungen bei Hardware und Software von einem bestimmten Hersteller. Endkunden haben dadurch mehr Befreiheit bei Inbetriebnahme, Applikationen, Services

und der Wahl der Endgeräte. Die über MissionX verlaufende Kommunikation kann über öffentliche Mobilfunknetze, speziell abgesicherte Netze, oder auch über Satellitenanbindungen stattfinden. In MCX eingebundene Apps für Smartphones mit Multimedia-Handling oder andere Geräte wie Drohnen oder IoT-Geräte (Internet of Things) sorgen dafür, dass alle wichtigen Informationen jederzeit verfügbar sind.

Kunden können die neue Technologie schrittweise in ihre Prozesse implementieren. Für den Übergang existieren standardisierte Schnittstellen, damit TETRA- und MCX-Talkgroups miteinander kommunizieren können. Folgende Testprojekte sind hervorzuheben: Die Applikation „MissionXConnect“ erprobt am Flughafen Frankfurt die Integration von MCX-Diensten in komplexe Infrastrukturen. Das Programm „DroneResponseNet“ testet den BOS-konformen Drohneneinsatz mit Rückkanal in die Leitstelle. „Hybrid-Eins“ wiederum entwickelt Strategien für einen einfachen Parallelbetrieb von TETRA und MCX – als realistisches Übergangsszenario für viele Organisationen,

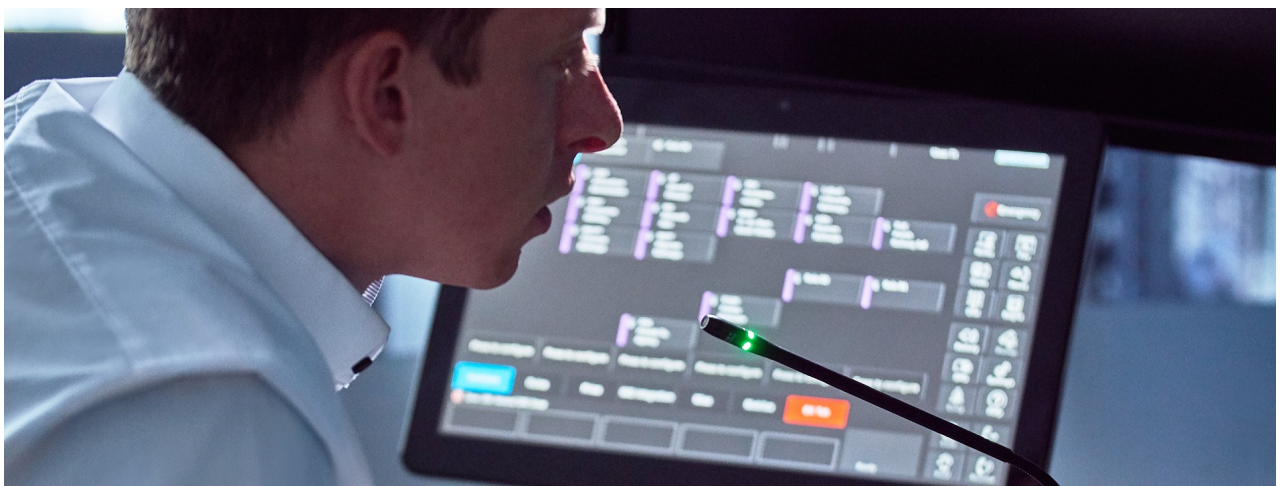


Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

die bei Frequentis als potenzielle Auftraggeber in Frage kommen.

Erste wegweisende Erfolge

Den ersten großen, strategisch wichtigen MCX-Auftrag hat Frequentis im Januar 2025 in Großbritannien an Land gezogen. Das britische Emergency Services Network (ESN) löst das alte TETRA-Funksystem ab und bindet alle Leitstellen an ESN an. Die britische Regierung entschied sich dabei für IBM als Hauptlieferanten für den Aufbau eines neuen Kommunikationsnetzwerks der Notfalldienste. Frequentis soll als einer der Partner seine MCX-Lösungen bereitstellen, damit in Zukunft alle Leitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettung mit den mehr als 300.000 Einsatzkräften im Feld über das ESN-Netzwerk mit Sprache, Daten und Video in Echtzeit kommunizieren können.

Den nächsten Etappensieg feierte Frequentis im April 2025, als die sicherheitskritische BOS-Breitbandkommunikation erstmals in einem öffentlichen Mobilfunknetz priorisiert wurde. In Kooperation mit Vodafone wurde die BOS-Bevorrechtigung in einem öffentlichen MCX-fähigen Mobilfunknetz umgesetzt. Die Priorisierung erfolgt über die von Frequentis und Vodafone gemeinsam implementierte 3GPP-Schnittstelle. Frequentis hat dazu eine MCX-fähige mobile App entwickelt, die eine Verkehrstrennung von priorisierter und nicht-priorisierter Kommunikation ermöglicht.

Ein Qualitätssiegel für diese mobile App und damit die führende technologische Position der Frequentis-Lösungen ist die dafür erhaltene branchenweite Auszeichnung. Die Frequentis-Lösung MissionX Android SDK (Software Developer Kit) wurde 2025 in der Kategorie „Best MCX Product or Solution of the Year“ als erste



Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

vom Global Certification Forum (GCF) zertifizierte MCX-Plattform auf der ICCA-Messe in Brüssel aus über 50 Beiträgen mit dem International Critical Communications Award (ICCA) prämiert. MissionX Android SDK ist ein Software Developer Kit, mit dem individuelle Applikationen für Mobilgeräte entwickelt werden können. Dies ermöglicht es Organisationen der öffentlichen Sicherheit und Verkehrsunternehmen wie Eisenbahnen und Verkehrsbetrieben, sichere standardbasierte Breitbandfunktionen in ihren Anwendungen wie z. B. Push-to-Talk oder auch Video- und Datenfunktionen zu integrieren. Ganz im Sinne des Gedankens einer offenen Plattform für verschiedenste Applikationen.

Von Europa startet die Expansion

Innerhalb Europas hat Frequentis über das EU Critical Communication System (EUCCS) einen Fuß in der Tür zu den anstehenden Ausschreibungen potenzieller Auftraggeber. Hier leitet die Gesellschaft eines von vier Konsortien, die sicherstellen, dass verschiedene nationale Netze und Systeme grenzüberschreitend

im Sinne der europäischen Zusammenarbeit nahtlos miteinander kooperieren können. Die aufgebaute technologische Expertise wird Frequentis erleichtern, bei künftigen Ausschreibungen zum Zuge zu kommen. Die langfristige internationale Expansionsstrategie skizziert Frequentis-Manager Hintermayr mit den Worten „Zunächst in Europa, in einem späteren Schritt auch in anderen Märkten wie Naher Osten, Südostasien oder Australien.“

Einsatz in der Eisenbahn

Neben den Blaulichtorganisationen arbeitet Frequentis daran, mit MCX auch auf der Schiene ältere Systeme wie GSM-R abzulösen und den Übergang zur 5G-basierten Lösung FRMCS (Future Railway Mobile Communication System) zu ermöglichen. Unter anderem mit der heimischen ÖBB hat das Unternehmen im September 2024 einen ersten Vertrag abgeschlossen. Darin ist vorgesehen, dass Frequentis für die von der ÖBB geplante Umstellung auf FRMCS einsatzkritische Dienste in realen Bahnumgebungen testet. Ziel dieser Tests ist es, die Integration der FRMCS-Technologie in den



Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

künftigen Betrieb der ÖBB zu bewerten. FRMCS soll die Kommunikation in Echtzeit bei wichtigen Betriebsabläufen im öffentlichen Verkehr garantieren, ebenso die Sicherheit in Umgebungen mit hohem Druck aufgrund von hohem Verkehrs- und Personenaufkommen. Das FRMCS-System lässt sich in das bestehende GSM-R-Netzwerk der ÖBB integrieren und unterstützt mobile Endgeräte mit 5G-Technologie.

Starkes Geschäftsjahr 2025

Im Segment Public Safety and Transport werden sich umsatzwirksame Aufträge mit MCX bei Blaulichtorganisationen und Eisenbahnen in den nächsten Jahren positiv niederschlagen. Unabhängig davon bescheren die wach-

senden technologischen Anforderungen in der Flugsicherung, der Luftverteidigung und bei kritischen Infrastrukturbereichen dem Unternehmen volle Auftragsbücher.

Wie gut es im operativen Geschäft läuft, untermauern die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2025. Frequentis steigerte hier den Auftragseingang um 16% auf rund 680 Millionen Euro. Noch besser sieht es beim Umsatz aus, der um 20% auf 580 Millionen Euro zulegte. Das Ergebnis auf EBIT-Ebene stieg gegenüber dem Vorjahr um 49,5% auf 47 Millionen Euro. Den Ausschlag dafür gaben die in Summe profitablen Projektabwicklungen, inklusive eines Claim-Settlements (Vergleich) aus einem Projekt im Segment Public Safety & Transport.

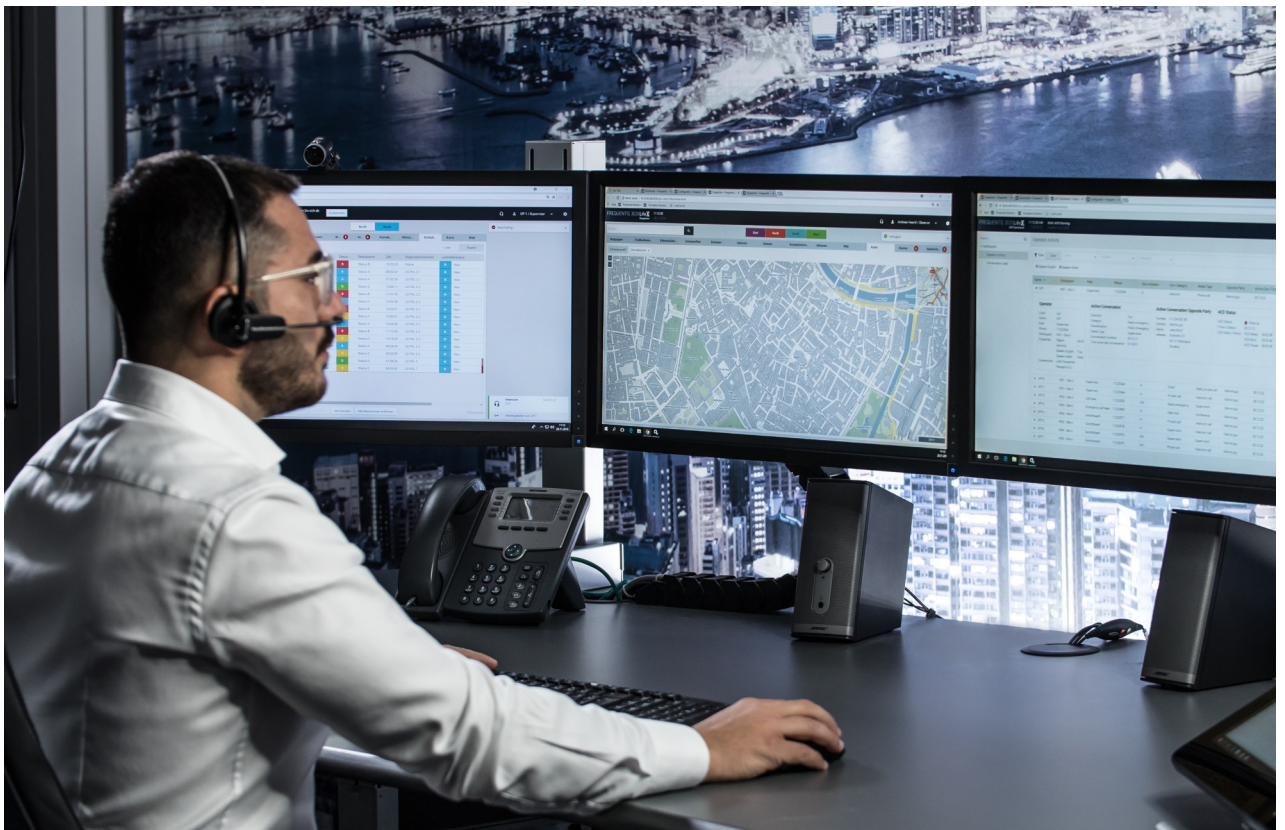


Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

Der Grund für den großen Sprung im zweiten Halbjahr nach einem Minus von 4,3 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2025 liegt in der Kundenstruktur von Frequentis: Mehr als 90% der Auftraggeber sind Behörden, bei denen die Abnahme der Projekte in der Regel erst im zweiten Halbjahr erfolgt. Das dynamische Umsatzwachstum wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Für den Zeitraum 2025 bis 2027 erwarten die Konsensschätzungen der Analysten ein konstantes jährliches Umsatzwachstum zwischen 12 und 13% und beim operativen Gewinn auf EBIT-Basis stufenweise ansteigende Steigerungsraten von 16 auf 18%.

Erfolgsstory an der Börse

An der Börse kommt die Equity Story mit dem krisenresistenten Geschäftsmodell in technologischen Marktnischen mit strukturellem Wachstum sehr gut an. In den letzten zwölf Monaten ist die Aktie um fast 200% nach oben geschossen. An der Wiener Börse war sie der bestperformende Titel im Kalenderjahr 2025. Mit rund 1 Mrd. Euro Börsenwert ist Frequentis in Europa mittlerweile der Kategorie Mid Caps

zuzuordnen. Damit befindet sich die Aktie auf dem Radar von immer mehr institutionellen Investoren.

Aus Investorensicht bleibt die mit dem Kursfeuerwerk gestiegene Aktienbewertung das größte Fragezeichen für neue Engagements. Das 2026er-KGV liegt mittlerweile bei 30. Drei Analysten plädieren aktuell dafür, die Aktie zu halten, ein Branchenexperte spricht sich für den Kauf der Aktie aus. Wer die Aktie im Depot hat, sollte auf alle Fälle dabeibleiben und die Gewinne durch das strikte Festhalten an Stoppkursen absichern. Neuer Kurstreibstoff ist dann zu erwarten, wenn sich die bisherigen Wachstumsprognosen für die Zukunft als zu konservativ erweisen.

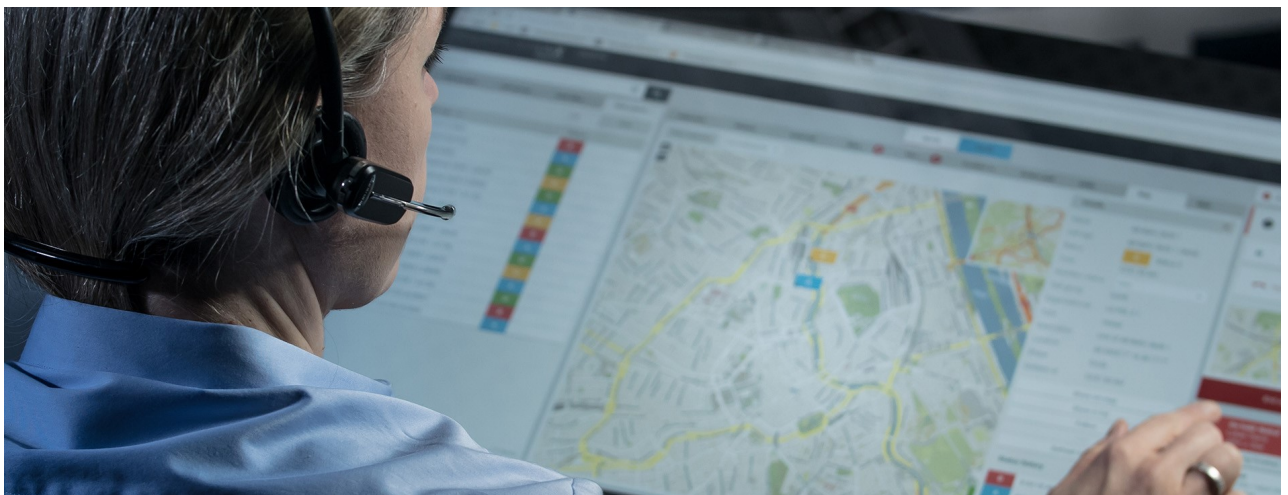


Bild: Frequentis

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

DR REUTER INVESTOR RELATIONS



Company

Fact Sheets



SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

Frequentis

6 Monate Chart



6 Monate Chart

Börse: XETRA, 29.04.2025

Quelle: comdirect

Tätigkeitsgebiet

Frequentis ist ein Anbieter von sicherheitskritischen Kommunikations- und Informationssystemen. Mit branchenübergreifender Erfahrung in der zivilen Luftfahrt, Verteidigung, öffentlicher Sicherheit, öffentlichem Verkehr und Schifffahrt baut das Unternehmen seine Expertise in diesen fünf Kernbereichen weiter aus. Seit seiner Unternehmensgründung beeinflusst Frequentis innovative Entwicklungen maßgeblich. Das spiegelt sich in vielen Lösungen, die in der Industrie als die Ersten ihrer Art eingesetzt wurden, wider.

Präsentation



Investor Presentation April 2026

Zur Präsentation klicken Sie hier.

Kennzahlen

Börsenkennzahlen

ISIN:	ATFREQUENT09
Symbol:	FQT
WKN:	A2PHG5
GICS Group:	IT-Dienstleistungen
Marktkapital. (XETRA, 29.04.2025)	974,02 Mio. EUR
Stücke:	13,27 Mio.
Homepage:	https://www.frequentis.com/
Quelle: comdirect	

Jüngste Unternehmensmeldungen



Um zur Meldung zu kommen, bitte auf den Titel klicken

- ◆ 28.04.2026: Michael Holzbauer wird erster österreichischer Präsident von EUROCAE
- ◆ 09.04.2026: FREQUENTIS: Starkes Wachstum bei Umsatz, Ergebnis und Jobs
- ◆ 25.03.2026: FREQUENTIS: Erste cloudbasierte Notfallzentrale des Vereinigten Königreichs für den West Yorkshire Fire and Rescue Service

Finanzreporte & Präsentationen



Um zum Report zu kommen, bitte auf den Titel klicken

- ◆ 09.04.2026: Investoren-Präsentation FY 2025
- ◆ 26.11.2025: Investoren-Präsentation 11/2025
- ◆ 12.08.2025: Halbjahresfinanzbericht 2025
- ◆ 12.08.2025: Investoren-Präsentation H1 2025
- ◆ 08.04.2025: Geschäftsbericht 2024

SNAPSHOT SMALL & MICROCAP

DR. REUTER INVESTOR RELATIONS

Specialist in Investor Relations Work on the European Capital Markets

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37

Tower 185

60327 Frankfurt

Dr. Eva Reuter / e.reuter@dr-reuter.eu / 069-1532 5857

Disclaimer

The information and opinions given in this note have been drawn up by Dr. Reuter Investor Relations. This note has been exclusively published for informative purposes and represents neither a request, quotation nor a recommendation for buying or selling investment instruments or for effecting other transactions. Moreover, neither this publication nor its information forms the basis for a contract or a commitment of any kind. Any investment in shares, loans and options is faced with risks.

The information and data come from sources which Dr Reuter Investor Relations considers to be reliable. However, Dr Reuter Investor Relations do not assume any responsibility for the correctness and completeness of the information and data. Neither the writer nor Dr Reuter Investor Relations are liable for losses or damage of any kind in connection with the content of this information brochure. By accepting this document you agree to the provisions previously noted as being mandatory for the recipient. Share prices can vary and corporate value can rise/fall. Any reference to the previous trend in value is not necessarily an indicator of developments to come. Rates of exchange can adversely affect the value trend, price and earnings of any company mentioned here. Reference is also made here to possible political, economic, credit, foreign exchange and market risks. Investment in any of the companies mentioned should only be done after studying the most recent brochure and other company/market information available and / or obtaining appropriate professional advice. Corporate brochures can be obtained from the companies in question. The reader should evaluate any investment in any of the companies mentioned there in the light of their own professional advice, circumstances and investment goals. The recommendation of Dr Reuter Investor Relations - in the event of any investments - is to consult a qualified professional consultant as to the specific financial risks and the statutory, official, credit, fiscal and settlement-induced consequences. It is quite possible

that the issuers of the securities mentioned here have acted at variance to the facts of the case specified herein without Dr Reuter Investor Relations being aware of this development.

In drawing up this paper, the following conflicts of interest cannot be categorically ruled out:

1. The companies specified may be Dr Reuter Investor Relations customers and this publication is undertaken as part of the investor relations service package.
2. This publication was presented to the companies specified before publication and may have been changed at the company's request.
3. Dr Reuter Investor Relations and/or an affiliated company or the writer may have long or short positions in the companies specified.

This paper includes the following possible conflicts of interest: Frequentis, Water Ways Technologies, Talkpool AG, Biofrontera, artnet AG, Arcadia Minerals, iQ International are customers of Dr Reuter Investor Relations.

Some of the following detailed statements are based on translations of corporate news and company documentation. No liability is assumed for the translations. Please refer to the original English notifications and original documents.

Disclaimer United States:

1. NOT FOR DISTRIBUTION TO UNITED STATES NEWSWIRE SERVICES OR FOR DISSEMINATION IN THE UNITED STATES
2. This new release does not constitute an offer to sell or other solicitation of an offer to buy any ordinary shares within the United States. The ordinary shares have not been offered and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the „1933 Act“) unless registered under the 1933 Act and applicable state securities laws or an exemption from such registration is granted.
3. Information and investment comments are independently and thoroughly researched and believed correct. No guaranty of absolute accuracy can be given however. Investment decisions are fully made for own risk.